

Chronik über das Schuljahr 1908/09.

1908.

Nachtrag zum Schuljahr 1907/08.

- Aug. 15. Erlaß der K. Minist.-Abt.: Prof. Cramer hat vom 1. September ab die bis jetzt geteilte Bibliothekverwaltung allein zu führen.
- " 15. Repetent Strodtbeck wird auf 31. August seines Dienstes enthoben. Für ihn tritt auf 16. September als Repetent ein Stadtwikar Kneile in Hall.
- " 22. A. B. Kienle an Kl. I wird auf 1. September zum Präzeptor an der Lateinschule in Neuenstadt a. K. ernannt.

Beginn des neuen Schuljahrs.

- Sept. 16. Aufnahmeprüfung. — 17. Beginn des Unterrichts. Neue Lehrer: Professor Klein, Präz. Thomas, Rep. Kneile. Beginn des Religionsunterrichts nach dem neuen Lehrplan.
- " 17. Beteiligung der Lehrer an der Einweihung des Sammelschulhauses an der Dammstraße.
- Okt. 8. Die K. M.-Abt. genehmigt die vom Gemeinderat am 24. Sept. beschlossene und beantragte Neuregelung des Schulgelds an den hiesigen höheren Knabenschulen.
- " 10. Geburtsfest J. M. der Königin. — Jahresversammlung der Lehrer humanistischer Lehranstalten vom unteren Neckar (Ludwigsburg-Hall).
- Dez. 31. Durch Erlaß der K. M.-Abt. wird eine feste Regelung der sog. Arbeitsstunden (Arbeiten von Schülern unter der Aufsicht der Lehrer) aufgestellt.
- " 24. bis }
Jan. 6. 1909 } Weihnachtsvakanz.
- 1909.
- Jan. 14. Erlaß der K. Minist.-Abt., betr. die Zulassung von Mädchen zum Unterricht der Knabenschulen. (Amtsbl. Nr. 1).
Desgl. betr. die Prüfung in Religion beim evang. Landexamen. — Desgl. betr. das Verbot von Geschenken der Schüler an die Lehrer.
- " 27. Feier des Geburtsfestes S. M. des deutschen Kaisers. Turnerische Vorführung der Klassen V bis IX und Ansprache des Prof. Lechler in der Turnhalle.
- " 29. Dem Oberpräzeptor Gunser wird der Titel eines Professors auf der VII. Stufe der Rangordnung und dem Elementarlehrer Knodel der Titel eines Oberlehrers verliehen.
- Febr. 1. Turnlehrer Blank erkrankt. Sein Lehrauftrag wird von anderen Lehrern der Anstalt übernommen.
- " 6. Ein Erlaß der K. Minist.-Abt. bestimmt, daß bei solchen Abiturienten, die als Fahnenjunker in das Heer eintreten, die ganze Reifeprüfung vor dem 15. Juli beendet sein muß.
- " 25. Feier des Geburtsfestes S. M. des Königs. Im Festsaal des Gymnasiums Festrede von Prof. Wunder über „Reichsfreiherr Fr. K. vom Stein, der polit. Reformator Preußens“ mit Gesängen des Chorinstituts. — Durch Höchste Entschließung von diesem Tag wird dem Rektor Dr. Dürr der Titel eines Oberstudienrats verliehen.
- " 27. Durch K. Entschließung v. 24. d. M. wird dem Professor Dr. Lang eine humanist. Professorsstelle am Eberhard-Ludwigsgymnasium in Stuttgart übertragen, auf 16. April ds. Jrs.
- März 12. Einrichtung des Telephons für das Rektorat des Gymnasiums.
- " 25. Durch K. Entschließung vom 24. d. M. wird dem Professor Dr. Kohleiß am hiesigen Gymnasium die erledigte Professorsstelle am Obergymnasium übertragen. Dienstantritt am 16. April.
- April 1. Anordnung einer Calvinfeier auf 10. Juli im ev. Religionsunterricht der oberen Klassen.
- " 4.--21. Ostervakanz.
- " 26. Durch K. Entschl. vom 18. d. M. wird die erledigte Oberpräzeptorsstelle am mittleren Gymnasium hier dem Oberpräzeptor Dr. Ziemssen an der Lateinschule in Winnenden übertragen. Dienstantritt am 1. August.
Da für Professor Lang kein Amtsverweiser bestellt werden kann, wird sein Lehrauftrag von den andern Lehrern des Obergymnasiums übernommen.

- April 26. Der Gymnas.=Vikar und die Repetenten sollen von jetzt ab nicht nur von sämtlichen höheren Knabenschulen, sondern auch von der höheren Mädchenschule zu Stellvertretungen in Anspruch genommen werden.
- Mai 8. Prüfung des Turnunterrichts durch Professor Reßler.
- " 15. Beteiligung der Lehrer an der Philologenversammlung in Stuttgart.
- " 29. bis | Pfingstferien.
- Juni 1. |
- " 5. Ausgabe des neuen deutschen und lateinischen Normalalphabets.
- " 8. Gymnas.=Vikar Dr. Wischer wird auf 12. d. M. wegen Krankheit seines Dienstes enthoben. Sein Lehrauftrag wird von den beiden anderen Repetenten besorgt.
- " 19. Die bürgerl. Kollegien erklären sich mit der Aufnahme von Mädchen in das Gymnasium unter den bisher geltenden Voraussetzungen grundsätzlich einverstanden.
- " 23.—28. Schriftliche Reifeprüfung, woran sich 26 ordentl. Schüler der Kl. IX beteiligen.
- Juli 9.—10. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des K. Prüfungskommissärs Oberstudienrat Dr. Herzog. 21 Teilnehmer bestanden die Prüfung. Siehe unten.
- " 13.—14. Versetzungsprüfung in allen Klassen.
- " 30. Schlußfeier.
- " 31. bis | Ferien.
- Sept. 15. |

Schüler.

Die Schülerzahl der beiden Anstalten, des Gymnasiums und der Elementarschule, betrug zu Anfang des Schuljahres 444. Im Laufe des Jahres traten weiter ein 33, wodurch sich die Gesamtzahl auf 477 erhöhte (im Vorjahr 468). Da aber 31 ausschieden (1 Elementarschüler ist gestorben), so verbleiben am Schluß noch 446 gegen 447 im Vorjahr.

Von den 477 Schülern gehörten dem Gymnasium an 278 und zwar:

dem Obergymnasium	84 (IX 28, VIII 11, VII 23, VI 22),
" Mittelgymnasium	125 (V 25, IV 28, III 36, II 36),
" Untergymnasium	69 (I 35 Vorklasse 34),
der Elementarschule	199 (IIa 36, IIb 38, IIc 41, Ia 42, Ib 42).

Von der Gesamtzahl gehörten der Stadt Heilbronn an 359; die Zahl der auswärtigen betrug 118, darunter 83 Ambulanten und 35 solche Schüler, die in Heilbronn Kost und Wohnung haben. Unter den Auswärtigen waren 5 Nichtwürttemberger, unter diesen 2 Badener, 2 Bayern, 1 Preuße. Am Schluß des Schuljahres 1907/08 hatten 20 Schüler der Klasse VI das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigfreiwilligen Dienst erlangt.

An der diesjährigen Reifeprüfung beteiligten sich 26 ordentliche Schüler der Kl. IX, von denen 2 vor der mündlichen Prüfung zurücktraten. Folgenden wurde das Reifezeugnis erteilt:

Ackermann, Erich,	Sohn des Kaufmanns in Heilbronn.
Beck, Karl,	† Ingenieurs in Mek.
Brückmann, Peter,	Hofrats in Heilbronn.
Brückner, Hermann,	Bezirksnotars in Sontheim a. N.
Elwert, Julius,	† Arztes Dr. med. in Großsachsenheim.
Endreß, Karl,	Gutsbesizers in Obermaßholderbach.
Fender, Albert,	Stadtpflegers in Brackenheim.
Göjer, Karl,	Bauamtswerkmeisters in Heilbronn.
Gresser, Richard,	Bahnhofsverwalters in Neckarfulm.
Haug, Ernst,	Büchsenmachers in Ludwigsburg.
Hege, Friedrich,	† Gutspächters in Breitenauer Hof.
Heß, Karl,	Fabrikanten in Wittlich (R. V. Trier)
Hofstadt, Richard,	Oberamts-tierarzts in Heilbronn.
Junginger, Walter,	Arztes Dr. med. in Schöntal.
Koch, Erwin,	Kaufmanns in Heilbronn.
Lay, Walter,	Oberbahnkassiers in Heilbronn.
v. Marchtaler, Karl,	† Sanitätsrats in Heilbronn.
Maute, Paul,	Kaufmanns in Heilbronn.
Schmidt, Erich,	Bankdirektors a. D. in Heilbronn.
Schüz, Wilhelm,	Finanzrats in Heidenheim.
Wolf, Emil,	Professors in Heilbronn.

Von diesen beabsichtigen sich zu widmen: Dem Studium der Rechts- und Staatswissenschaft 4, der Forstwissenschaft 1, der Medizin 3, der Tierheilkunde 1, der Pharmazie 1, des Hüttenbaus 1, des Bauingenieurfaches 1, der Landwirtschaft 1, dem Offiziersberuf 1, dem Bankfach 3, dem kaufmänn. Beruf 4.

Im Juli vorigen Jahrs bestanden 6 Schüler unserer Anstalt das evangel. Landexamen; von Kl. V: Ehrenfried, Konr., S. des Bierbrauers in Schrozberg; Fuß, Karl, S. d. Buchdruckers hier; Götz, Erich, S. d. Mittelschull. hier; Maifsch, Walter, S. d. Dekans in Dehringen; Meßner, Jakob, S. d. Stadtmissionars hier. Von Kl. VI: König, Max, S. d. Schullehrers in Böckingen.

Im März d. J. bestand Petrus Volch, Schüler der Kl. IX, die außerordentliche Reifeprüfung in Stuttgart.

Schulgeld.

Das Schulgeld ist je Mitte der Monate September, Dezember, März und Juni in einem mit dem vollständigen Namen und der Klasse des Schülers bezeichneten, gut verschlossenen Umschlag dem Famulus zu übergeben. Es beträgt:

Zusammen	vierteljährlich	Für Mädchen	vierteljährlich
in der 9. Klasse 72 M.	18 M.	In den Klassen VI bis IX 84 M.	21 M.
" " 8. " 68 "	17 "	In der Klasse V 80 M.	20 "
" " 7. " 64 "	16 "	" " IV 72 "	18 "
" " 6. " 60 "	15 "	" " III 64 "	16 "
" " 5. " 56 "	14 "	" " II 56 "	14 "
" " 4. " 52 "	13 "	" " I 48 "	12 "
" " 3. " 48 "	12 "	" " Vorklasse 40 "	10 "
" " 2. " 44 "	11 "		
" " 1. " 40 "	10 "		
" " Vorklasse 36 "	9 "		

in den Elementarklassen M. 26.20. Mitte September M. 7.60, an den übrigen drei Zielen M. 6.20.

Die Gäste bezahlen für jede Wochenstunde den 12. Teil des Schulgeldes; bei zwölf und mehr Wochenstunden den vollen Betrag des Klafgeldes.

Ein Schüler, welcher im Laufe eines Vierteljahrs die Schule verläßt oder in dieselbe eintritt, bezahlt für jede Woche des Besuchs — eine angefangene für voll gerechnet — $\frac{1}{10}$ des Vierteljahrsbetrags an Klafgeld (höchstens aber den Betrag des ganzen Vierteljahrs).

Ist die Ursache des freiwilligen oder unfreiwilligen Austritts eine Verfehlung des Schülers, oder erfolgt der Austritt ohne Zustimmung des Schulvorstandes, so findet eine Rückvergütung nicht statt.

Die endgültige Entscheidung über die Frage der Rückvergütung ist Sache des Gemeinderats.

Krankheiten der Schüler, welche die Dauer von 4 Wochen nicht erreichen, werden bei der Berechnung des Schulgeldes nicht berücksichtigt, vielmehr hat der Schüler das volle Schulgeld zu bezahlen. Ist der Schüler 4 Wochen und länger vom Besuch der Schule abgehalten, so wird das Schulgeld wie bei Ein- oder Austrittenden (s. oben) berechnet.

Pensionat.

Das Pensionat ist eine unter Oberaufsicht des Königl. Gymnasial-Rektorats und der Königl. Ministerial-Abteilung für die höheren Schulen stehende Erziehungsanstalt, bestimmt zur Aufnahme solcher Knaben und Jünglinge, welche das Gymnasium, das Realgymnasium, die Oberrealschule oder Realschule zu Heilbronn besuchen. — Inländer und Ausländer werden angenommen.

Vorstand der Anstalt ist Ephorus Professor Dr. Kohleis. Die unmittelbare Aufsicht über die Zöglinge führen drei Repetenten, im abgelaufenen Schuljahr Dr. Otto Bischer, Kandidat des philologischen Lehramts, Georg Bruckmann und Ernst Kneile, Kandidaten der Theologie.

Der Anstaltsarzt ist Dr. Heinrich Bep.

Soweit Raum vorhanden ist, gibt die Anstalt hiesigen Schülern Gelegenheit, ihre Aufgaben unter Aufsicht auszuarbeiten. (Aufsichtszöglinge.)

Zahl der Zöglinge im letzten Schuljahr im Winter 34, im Sommer 35. Aufsichtszöglinge im Winter 5, im Sommer 6.

Pensionspreise: 1. Für Nichtwürttemberger jährlich 700 M.
2. Für Württemberger " 600 "

Kostreicherin: Fräulein Berta Spohn.

Hausmeister: Karl Bleil.

Geschenke.

Vom Handelsverein Heilbronn	80 M. für den naturwissenschaftlichen Unterricht. 40 M. zu Schönschreibpreisen. 20 M. zu Stenographiepreisen.
Von Herrn Polizeirat Bräuchle hier:	60 Tierischustalender für 1909.
Von Herrn Prof. Dr. Planck in Stuttgart:	5 Ex. des Übungsbuchs Herzog-Planck VI, 4. Aufl. (Buchh. Koch & Detinger, Stuttgart.)
Verlagshandlung Bonz & Co., Stuttgart:	1 Grunsky, Griech. Kompositionsstücke für Kl. IV und V.
Verlagshandlung Freytag, Leipzig:	Smalian, Leitfaden der Tierkunde für höhere Lehranstalten. 5 Teile.
Verlagshandlung "Bädeler", Essen: "	Leffer, Arithmetik und Algebra.
Von Herrn Prof. Dr. G. Lang:	Dreu, deutsches Jugendlieberbuch.
Kagera, Berl. techn. Lehrmitt., Hamburg:	Eine Anzahl Mineralien und Versteinerungen. Gewinnung und Verarbeitung der Kaffeebohne.

Für diese Geschenke spricht das Rektorat verbindlichen Dank aus.

Bibliothek.

Zuwachs 1908/09.

1. Borchardt, L.: Ausgrabungen bei Abusir. 1908.
2. Caspar, C.: Olympia. Paris 1905.
3. Knoke, F.: Neue Beitr. zur Geschichte der Römerkriege in Deutschland 1907.
4. Mau, A.: Pompeji in Leben und Kunst. 2. Aufl. 1908.
5. Pauly-Wissowa: Real-Encycl. d. Klass. Altert. 6.—7. Halbband.
6. Instruktionen für die alphab. Kataloge d. preuß. Bibl. 2. Ausg. 1909.
7. Klußmann, R.: Syst. Verzeichnis der Abhandlungen. III. 1899; IV. 1903.
8. Schwab, F.: Forsters Frische Viedlein. 1909.
9. Geschichte der Stadt Berlin. 1908.
10. Giese, A.: Deutsche Bürgerkunde. 4. Aufl. 1907.
11. Moser, F. A. v.: Patriot. Archiv für Deutschland I—X. XII. 1784—90.
12. Andocides: Orationes; ed. F. Blaj. 1880.
13. Epistulae privatae Graecae; ed. S. Witkowski. 1906.
14. Ritter, C.: Platons Staat. 1909.
15. Cato: De agri cultura; rec. H. Keil. 1895.
16. Zielinski, Th.: Cicero im Wandel der Jahrhunderte. 1908.
17. Seneca: Apokolokyntosis. Hrszg. v. A. Marx. 1907.
18. Heinze, R.: Virgils epische Technik. 2. Aufl. 1908.
19. Scapula, J.: Lexicon Graecolatinum. 1600.
20. Winkelmann, A.: Handbuch der Physik. II. 1909.
21. Haufstein, A.: Der geogr. Unterr. im 18. Jahrhundert. 1906.
22. Deißmann, A.: Licht vom Osten. 1908.
23. Nestle, E.: Einführung in d. Griech. Neue Testament. 3. Aufl. 1909.
24. Wendling, C.: Entstehung des Marcus-Evang. 1908.
25. Maul, A.: Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen. II. 6. Aufl. 1908.
26. Schenkendorff, E. v. und Heinrich, J. H.: Ratgeber zur Pflege der körperl. Spiele.
3. Aufl. 1908.
27. Heyd, W.: Bibliogr. d. württ. Geschichte. IV. 1. 1908.
28. Ruck, R.: Führer durch Heilbronn und Umgebung. 2. Aufl. 1909.
29. Statistisches Handbuch des Königr. Württemberg. 1908.
30. Jaech, C.: Geschichte des Salzwerks Heilbronn. Festschrift. 1908.
31. Herzog Karl Eugen von Württemberg und seine Zeit. I. II. 1907; 09.
32. Württembergisch Franken. Neue Folge. II—IV. VI—IX. 1885—1906.
33. Jahrbücher für Philol. und Pädag. 1. Suppl. 1831. Heft 1.

Unter diesen Werken befinden sich Geschenke von

Geh. Komm.-Rat Lichtenberger: No. 30.
Oberstudienrat Rektor Dr. Dürr: No. 8.
Professor Cramer: No. 11. 12. 19. 33.
Professor Dr. Lang: No. 1. 2. 9. 21.
Histor. Verein für Württemb. Franken: No. 32.
Heilbronner Verein für Fremdenverkehr: No. 28.

Den genannten Gebern spricht die Anstalt für diese Zuwendungen verbindlichsten Dank aus.

Lehrer während des Schuljahrs.

Rektor: Dr. Dürr, Oberstudienrat,
zugleich Vorstand der Elementarschule.

Gymnasium.

Hauptlehrer:	Fachlehrer:
Professor Sechler, zugleich Turn-Inspektor.	Kath. Religionslehrer: Dekan Stärk.
" Hartmann.	" " Kaplan Gauß und
" Cramer, zugleich Bibliothekar.	" " A. B. Dhrenberger.
" Wunder.	" " Vikar Kemmele und
" Dr. Lang (bis Ostern).	" " Schmid
" Klein.	Hr. Religionslehrer: Rabbiner Kahn.
Professor Dr. Kohleiß, zugleich Vorstand des Pensionats.	" " Lehrer Krämer (und Dreifuß).
" Eßich.	Zeichenlehrer: Sizler, Kunstmaler.
" Föll.	" Lampe.
" Gunser.	" Oberlehrer Wagner.
Oberreallehrer Drescher.	" Elementarlehrer Brucklacher.
Präzeptor Riethmüller.	Rechenlehrer: Riethmüller.
" Thomas.	Lehrer der Naturbeschreibung: Tott.
Hilfslehrer am Ob.-Gymn.: Rep. Dr. Vischer, zugl. Gymn.-Vikar.	Singlehrer: Brucklacher.
" " " Rep. Bruckmann.	Schreiblehrer: Wagner, Knodel.
" " " Rep. Kneile.	Stenographielehrer: Oberlehrer Deines.
	Turnlehrer: Wolff.
	" Blank.

Elementarschule.

Oberlehrer Tott.	Oberlehrer Knodel.
" Wagner.	Elementarlehrer Brucklacher.
" Elser.	

Hausmeister: Famulus Hertfelder.

Lehrgang.

Elementarschule.

Klasse Ia und Ib. Klassenlehrer Oberl. Elser und Elementarl. Brucklacher.

NB. Verzeichnis der Lehrbücher s. Seite 14.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	3	Ausgewählte Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament. Kurze Gebete aus dem Anhang des Spruchbuchs.
Deutsch	—	12	Lesen (deutsche und lateinische Schrift), Schreiben (kleines und großes deutsches Alphabet), Rechtschreiben (Abschreibungsübungen), Sprachlehre (Laute, Unterscheidung der Hauptwortarten).
Rechnen	—	4	Addieren und Subtrahieren mit 1—6 von 1—100.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder.

Klasse IIa, b, c. Klassenlehrer Oberlehrer Tott, Wagner und Knodel.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Bibl. Geschichte des Neuen Testaments bis Moses Tod, mit Auswahl. Sprüche und Lieder nach Vorchrift. (Lehrplan von 1908.)
Deutsch	—	10	Lesen, Rechtschreiben (Vor- und Nachsilben, Dehnung und Schärfung), Sprachlehre (Haupt-, Geschlechts-, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts), Vortrag kleiner Gedichte.
Schön schreiben	—	3	Kleine und große deutsche Schrift auf einfacher Linienordnung.
Rechnen	—	4	Zusammenzählen und Abziehen 1—1000. Multiplizieren mit 1—3 stelligem Multiplikator. Division mit 1 stelligem Divisor. Kopfrechnen. Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei 2 zifferigen Zahlen; 1×1 und 1 in 1.
Anschauungsunterricht	—	1	Im Anschluß an natürliche Gegenstände und Bilder in Verbindung mit dem Lesestoff.

*) Der katholische Religions-Unterricht an der Elementarschule würde von Stadtvikar Kemmle (Schmid) in 1 Stunde nach dem katechetischen Lehrbuch von Mey erteilt.

Der israelitische Religionsunterricht an den Elementarklassen wurde von Lehrer Krämer erteilt.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer Präzeptor Thomas.
NB. Verzeichnis der Lehrbücher i. Seite 14.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte nach vorgeschriebener Auswahl. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	8	Lesebuch I. Biegung des Hauptworts und Zeitworts. Kunst- sprache der lateinischen Formenlehre.
Rechnen	—	6	Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Uebungen mit einfach benannten Zahlen nach Böhringer, Rechenschule II. Großes Einmaleins bis 15.
Natur- beschreibung	—	2	Einzelne Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs, manchmal im Freien.
Schönschreiben	—	3	Deutsche und lateinische Schrift.
Singen	Brudklacher	1	Einfache Lieder.

Klasse I (Sexta). Klassenlehrer Präzeptor Rietzmüller.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion*)	Klassenlehrer	2	Neutestamentliche Geschichte. Vorgeschriebene Sprüche u. Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch II. Band. Erzählen. Vortrag kleiner Gedichte, Rechtschreibübungen.
Latein	—	10	Regelmäßige Formenlehre (einzelne Verba deponentia). Her- zog-Fick I. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentlich Hausarbeit.
Rechnen	—	4	Die 4 Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen. Maß-, Münz-, Gewichtssystem. Vorbereitung der Bruchrechnung. Einmaleins. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit.
Erdtunde	Thomas	1	Grundlehren. Heilbronn, Württemberg.
Natur- beschreibung	—	2	Einzelne Vertreter der Wirbeltiere. Uebungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schönschreiben	Klassenlehrer	2	Deutsche und lateinische Schrift, arabische und römische Ziffern. 2monatl. Probefchriften.
Singen	Brudklacher	1	Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder einstimmig.
Turnen	Blank. Klassenl.	1	Frei- und Ordnungs-Uebungen, Spiele.

Klasse II (Quinta). Klassenlehrer Professor Gunjer.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion**)	Klassenlehrer	2	Alttestamentliche Geschichte nach der vorgeschriebenen Aus- wahl. Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
Deutsch	—	3	Lesebuch für die höheren Schulen, III. Band. Uebungen im Vortrag. Rechtschreiben. Gramm. Uebungen.
Latein	—	10	Unregelmäßige Formenlehre. Herzog-Schweizer II. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.

*) Der katholische Rel.-Unterricht an den Vorklassen und an Klasse I. des Gymnasiums (und der Realschule) wurde von Stadtvikar Schmid in 2 Stunden erteilt (bibl. Geschichte des Alten und Neuen Testaments).

***) Der katholische Religionsunterricht an Klasse II.—V. wurde von Kaplan Gauß in 2 Wochenstunden erteilt. (Katechismus: I. und IV. Hauptstück, Bibl. Geschichte: Stücke aus dem Alten und Neuen Testament).
Der israel. Rel.-Unterricht wurde an Vorklasse und Klasse I von Lehrer Dreifuß im R.G., an II.—V. und am Ob.-Gymnasium von Rabbiner Kahn erteilt.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Rechnen	Günser	4	Dezimal- und gemeine Brüche. Einfache Schlussrechnungen. Aufgaben über Besitz, Verdienst, Einkauf und Verkauf, Gewinn und Verlust, Ersparnis. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdkunde	—	1	Die Weltteile und Weltmeere.
Geschichte	—	2	Morgenländische Völker. Griechische Geschichte bis 500. Römische Könige.
Naturbeschreibung	—	2	Wichtigere Vertreter der einzelnen Klassen der Wirbeltiere und der wirbellosen Tiere. Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen, im Sommer teilweise im Freien.
Schön schreiben	Knodel	1	Wiederholung der Aufgabe von Klasse I.
Singen (für II u. III gemeinsam)	Brucklacher	1	Wiederholung und Erweiterung der Grundlehren und Vorübungen. 15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, einstimmig.
Turnen	Blank Günser	Winters 2 Sommers 3	Ordnungs- und Gelenkübungen, Marschvorübungen, Lauf, Weit- und Hochsprung, Turnspiele zc. nach Kehler: „Übungsbeispiele“ (I. Stufe).

Klasse III (Quarta). Klassenlehrer Professor Föll.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch I. Reformationsgeschichte. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder wiederholt. Katechismus, die 12 Glaubensartikel und die 10 Gebote ohne Erklärung.
Deutsch	—	2	Lesebuch IV. Alle 4 Wochen ein Aufsatz (Klassenarbeit). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Nebensätze.
Latein	—	9	Syntax nach Landgraf im Anschluß an das Übungsbuch. Herzog-Kirchmer III. Rhomond 1—L mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeiten.
Französisch	—	4	Flöz, Elementarbuch A 1—52, nebst Vortischaf. Alle 14 Tage Klassenarbeit. Wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	—	3	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Bürgerliche Rechnungsarten. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Erdkunde	—	1½	Mitteleuropa physikalisch, Deutsches Reich politisch.
Geschichte	—	1½	Griechische 500—323 v. Chr., römische 510—31 v. Chr.
Naturbeschreibung	Tott	2	Das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers, wichtigste Ordnungen des Tierreichs, genauere Beschreibung besonders wichtiger Gewächse. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, womöglich im Freien.
Freihandzeichnen	Brucklacher	2	Vorübungen; Vorlagen von Gnanit. Flächenhafte Gegenstände.
Schön schreiben	Knodel	1	Deutsche, lateinische und griechische Schrift.
Singen (mit II)	Brucklacher	1	15 Kirchenlieder und 10 Volkslieder, zum Teil 2- und 3stimmig.
Turnen	Wolff Haller	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Ordnungs- und Gelenkübungen (Stabgriffe, Kumpübungen, Lagen); Marsch und Lauf; Hochsprung; Grenz- und Schlagball. (Kehler „Übungsbeispiele“ II. Stufe).

Klasse IV (Untertertia). Klassenlehrer Professor Eßich.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Klassenlehrer	2	Bibl. Lesebuch, Bibelfunde des Alten Testaments, Reformation in Württemberg; evang. Gottesdienst, evang. Kirchenlied. Vorgeschrriebene Sprüche und Lieder. Katechismus repet.
Deutsch	—	2	Lesebuch V, poetische und prosaische Stücke. Stilübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz (nur Klassenarbeiten). Übungen im Vortrag. Deutsche Grammatik: Satzlehre, einiges aus der Laut- und Wortbildungslehre.
Latein	—	8	Landgraf, §§ 108—156. 157—179. 183—185, mündliche und schriftliche Uebersetzung von Herzog IV., Cäs. B. G. I. II. III. Anfänge der Verslehre. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Griechisch	—	6	Kägi, kurzgefaßte griech. Schulgramm. Lautlehre; Flexionslehre § 25—82. Grunsky-Steinhauser, griech. Übungsbuch, I. Teil. Griech. Wörter S. 1—29. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Französisch	—	3	Plöb, Übungsbuch A. 1—25. Franz. Wörter S. 21—38. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit.
Rechnen	Rietzmüller	2	Stoekmayer V. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	1	Spierer I—III. Klassen- und Hausarbeiten.
Erdfunde	Klassenlehrer	1½	Deutsches Reich wiederholt, außerdeutsche Länder Europas.
Geschichte	—	1½	Von Augustus bis 1517.
Freihandzeichnen	Wagner	2	Wie in III. Dazu Blätter und andere Gegenstände nach Natur.
Turnen	Blant, Haller	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wiederholung und Erweiterung der Aufgaben von Klasse III. (Kessler III. Stufe.)

Klasse V (Overtertia). Klassenlehrer im Winter Professor Dr. Kohleiß, im Sommer Oberreallehrer Drecher.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Bruckmann	2	Bibl. Lesebuch, Apostelgeschichte und Briefe.
Deutsch	i. W. Kohleiß i. S. Bruckmann	2	Lesebuch VI, abwechselnd poetische und prosaische Stücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag. Grammatik: Wortbildungslehre, Fremdwörter, Lehnwörter, Satzlehre, Stilistik.
Latein	Kohleiß	8	Landgraf §§ 157—214. Wiederholung der Kasus- und Satzlehre. Herzog VI mit Auswahl. Alle 14 Tage Klassenarbeit, wöchentliche Hausarbeit. Cäsar B. G. VI und VII. Livius, Auswahl von Jordan, Buch 21. — Verslehre.
Griechisch	—	6	Formenlehre beendet und wiederholt. Xenophon, Anabasis I. Griechische Wörter I. II. Alle 8 Tage Klassen- oder Hausarbeit.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Französisch	Drecher	3	Flöz, Ausgabe A I, 26—II, 13. Alle 8 Tage Klassen-, Hausarbeit oder Dictées. Sprachlehre. § 24—40, 50—64.
Mathematik	Drecher	3	Stodtmayer VI. Spieker III.—V. samt Übungen. Regelmäßige Klassen oder Hausarbeiten.
Geographie	Föll	1½	Wichtigstes aus der mathem. Geographie. Außereuropäische Erdteile, physikalisch und politisch.
Geschichte	i. B. Klassenlehrer	1½	Deutsche 1517—1871, württembergische.
Freihandzeichnen	i. S. Kneife Lampe	2	Zeichnen nach Körpermodellen, nach gepreßten Blättern und nach Natur.
Turnen	Blank, Schneider, Haller	2 u. 1 Spielnachm. im Sommer	Lauf- und Marsch. Stabschwünge in Verbindung mit Kumpf- und Beinübungen. Springen. Geräte: Bod, Barren und Reck, nach Keffler, IV. Stufe. Ballspiele.

Klasse VI (Untersekunda). Klassenlehrer im Winter Professor Dr. Lang, im Sommer Professor Dr. Hochleiß.

Fächer	Lehrer	Wochenstunden	Behandelt
Religion*)	Bruckmann	2	Religionsgeschichte der Israeliten und Grundgedanken des Evangeliums, mit Lektüre aus N. u. N. T.
Deutsch	Bischer	2	Grundzüge der Stilistik und Poetik. Lesestoff: Balladen und Romane von Schiller und Uhland. Uhland, Herzog Ernst von Schwaben, Schillers Tell. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Klassenlehrer	8 (Exp. 6. Komp. 2.)	Livius XXIII—XXX in Jordans Auswahl. Vergil Aeneis I. II. IV. mit Auswahl. Stilübungen nach Herzog VI. Wöchentliche Hausarbeit, mit Klassenarbeit wechselnd.
Griechisch	Cramer	6	Xenophon Anabasis II. III. mit Auswahl. Einübung der Syntax. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Perioden. Odyssee I. V.—VIII. mit Auswahl.
Hebräisch (Wahlfrei)	Cramer	3 (zu j. m. VII)	Grammatik von Balzer § 1—69. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	i. B. Lang i. S. Vechler	2	Flöz-Kares Übungsbuch II, 14 ff III, 1—6. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Dictées. Lesage, Gil Blas (Auswahl).
Englisch (wahlfrei)	Drecher	2	Schmidt, Elementarbuch 1—15 und Anhang. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations.
Algebra	—	2	Bardey I.—IX. XX. XXII.—XXIV. Regelmäßige Haus- und Klassenarbeiten.
Geometrie	—	2	Spieker III.—V. wiederholt; VI. VIII. Regelmäßige Klassenarbeiten bezw. Hausarbeiten.
Chemie und Mineralogie	Klein	2	Mineralogie. Die wichtigsten chemischen Elemente und ihre Verbindungen.

*) Der katholische Religionsunterricht am Obergymnasium wurde von Dekan Stärk (und Kaplan Gauß) nach dem Lehrbuch von Drecher (Die kath. Sittenlehre) in 1 Wochenstunde gegeben.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Erdkunde	Drescher	2	Allgemeine Erdkunde (ohne mathem. Geographie). Ueberblick über die Meere und Erdteile. Europa.
Geschichte	W. S. Lang S. S. Wunder	2	Orientalische, griechische, römische bis 58 v. Chr.
Turnen	Wolff	2 und 2 St. Spielen im Sommer	Marfch und Lauf mit Schwenkungen, Stellungswechsel mit Kumpfübungen; Schluß- und Hochsprung; Uebungen an Bod-, Pferd, Barren, Reck, nach Stufe V der Uebungsbeispiele von Kefler; Ballspiele.

Klasse VII (Obersekunda). Klassenlehrer Professor Cramer.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Bruckmann	2	Kirchengeschichte bis zur Gegenwart.
Deutsch	Lang	2	Lesestoff: Walther v. d. Vogelweide, Nibelungen und Gudrunlied. Literaturgeschichte bis zur Reformation. Schillers Maria Stuart. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Cramer	7 (Exp. 5 Komp. 2)	Sallust, Bell. Jugurth., Cicero, p. Arch. Auswahl aus den römischen Elegikern (Anthologie von Peters), Ovid, Catull, Tibull. Wöchentliche Hausarbeit, abwechselnd mit Klassenarbeit.
Griechisch	Hartmann	7	Herodot VI.—VIII. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Odysse IX. ganz, X. und XII.—XIV. XVI.—XXII. mit Auswahl. Wiederholung der Syntax.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3 (auf. mit VI)	Balher Gramm. § 75 bis Schluß; Uebungsbuch § 31 ff. Hausarbeiten und Perioden.
Französisch	W. S. Lang S. S. Drescher	2	Pföp-kares Uebungsbuch B 61 bis Schluß. Daudet, Lettre de mon moulin. Alle 14 Tage Klassenarbeit; Diktées
Englisch (wahlfrei)	Drescher	2 (auf. m. VIII)	Schmidt Elementarbuch 1—15 rep., 16—20. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations. Ali Baba and the forty thieves.
Algebra	—	2	Bardey X—XVI. XX. XXII—XXVI. Klassen- und Hausarbeiten.
Geometrie	—	2	Spicker VIII—XIII. Regelmäßige Klassenarbeit bezw. Hausarbeiten.
Physik	Klein	2	Hydrostatik, Aerostatik. Das Wichtigste aus der Mechanik. Wärme.
Erdkunde	W. S. Kneile S. S. Klein	2	Geographie der außereuropäischen Erdteile.
Geschichte	Wunder	2	Von 58 v. Chr. bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts.
Turnen	Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Marfch und Lauf mit Schwenkungen. Vor-, Aus-, Rück- und Anlageschritt mit Stabschwüngen und Kumpf-Uebungen Hoch- und Weitsprung. Geräteturnen nach Kefler, Stufe VI.

Klasse VIII (Unterprima). Klassenlehrer Professor Wunder.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Bibelkunde des N. Test. Gelesen in der Urchrift: Markus, Auswahl aus Matthäus und Lukas, Apostelgeschichte, Philipperbrief.
Deutsch	Wunder	3	Lesestoff: Klopstocks Oden; Lessings Minna, Emilia Galotti; Schillers Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea. Uebersicht über die deutsche Literatur vom Zeitalter der Reformation bis zu Klopstock. Schillers Leben. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Vortrag.
Latein	Wunder	7	Tacitus Hist. II u. III mit Auswahl. Cicero in Versen IV u. V mit Auswahl. Horaz, Oden mit Auswahl. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Lateinische Perioden.
Griechisch	Dürr	7	Demosthenes, Dlynth. I. III. Phil. I. Ueber die Angel. im Chers.—Platon Apologie und Kriton. Homer, Ilias I.—IV. VI. VII. XV. XVI. mit Auswahl. Diktate und schriftliche Expositionen (als Klassenarbeiten).
Französisch	Hartmann	3	Nouvelles choisies ed Kressner, Bengers Verlag. Molière, l'Avare. Plöy, Uebungen D. bis G. nach Ehrhart und Pfand (Zeitwort und Artikel). Alle 14 Tage schriftliche Klassen- oder Hausarbeit, Dictées. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene.
Englisch (wahlfrei)	Dreischer	2 (1. u. 2. m. VII)	Schmidt, Elementarbuch 20—25. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Dictations. Ali Baba and the forty thieves.
Algebra	Klein	2	Bardey XVIII. XXVII. XXIX. XXXI. XXXII. Hausarbeiten und Klassenarbeiten.
Geometrie, Trigonometrie und Stereometrie	—	2	Lösungs-Methoden geometrischer Aufgaben. Dreiecksberechnung mit zahlreichen Aufgaben. Körperdarstellung in schiefer Parallelprojektion. Schriftliche Arbeiten wie oben.
Physik	—	2	Magnetismus und Elektrizität, Licht.
Geschichte	Wunder	2	Von der Mitte des 14. Jahrhundert bis 1700.
Turnen	Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Stabgriffe und Stabschwünge in Verbindung mit Stellungswechsel, Rumpfs- und Beinübungen. Marsch mit versch. Schrittartern, Lauf, Hoch- u. Dreisprung, Zielwurf, Uebungen an Bock und Pferd, Barren und Reck, nach Stufe VII der Uebungsbeispiele von Kestler, Schlag-, Schleuder- und Faustball.

Klasse IX (Oberprima). Klassenlehrer Professor Lechler.

Fächer	Lehrer	Wochen- stunden	Behandelt
Religion	Lechler	2	Glaubens- und Sittenlehre.
Deutsch	Lechler	3	Lessings Laokoon und Nathan; Goethes Leben und Dyrk; Iphigenie, Tasso; Einführung in die klassische Literaturperiode. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übungen im Vortrag.
Latein	Hartmann	5	Tacitus, Annalen I. und II. mit Auswahl. Germania. Cicero, Briefe ed. Aly. Mündliche und schriftliche Stilübungen, Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten, Kompositionen und Expositionen.
	Dürer	2	Horaz, Satiren und Episteln in Auswahl.
Griechisch	Lechler	6	Platon, Phädon. Thukydides Abschnitte aus Buch I. und II. Sophokles, Antigone. Homer Ilias XII.—XXIV. mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition, Klassen- oder Hausarbeit; Diktate.— Euripides, Iphigenie bei den Tauriern.
Hebräisch (wahlfrei)	Cramer	3	Ausgewählte Stücke aus Exodus, (kurzweilig) Samuel, Psalmen, Jesaja, Jeremia. Wöchentliche Perioden.
Französisch	Hartmann	2	Gelesen Racine, Iphigénie; Loti, Pêcheur d'Islande. Schriftliche und mündliche Übungen zur Wiederholung der Syntax. Alle 14 Tage eine Komposition, Klassen- oder Hausarbeit. Dictées.
Mathematik	Klein	3	Stereometrie, Algebra, Geometrie und Trigonometrie wiederholt und erweitert. Hausarbeiten und Klassenarbeiten.
Astronomie	—	1	Geschichtlicher Ueberblick astronomischer Kenntnisse und Vorstellungen.
Mineralogie	—	2	Mineralogie und Krystallographie, Geologie.
Geschichte	Bunder	2	Neue Zeit 1700—1871.
Philosophie	Lechler	2	Psychologie und Logik; Einleitung in die Geschichte der Philosophie.
Freihandzeichnen und Malen (freiwillig)	Sizler	2 gemeinsch. mit VI-VIII	Zeichnen nach Körpern und Vorlagen, sowie Landschaftszeichnen und Aquarellmalen.
Turnen	Blanf Wolff	2 u. 1 Spiel- nachm. im Sommer	Wie in Kl. VIII. erweitert durch entsprechende Sattel-Übungen. Gewehrfechten. Turnspiele.

Verzeichnis der Lehrbücher.

A. Elementarschule.

1. Spruch- und Liederbuch für die evangel. Schulen Württembergs in Klasse I. und II.
2. Bibl. Geschichte v. Baß, Reinhardt und Spohn. Klasse II.
3. Walter, Erster Leseunterricht. Klasse I.
4. Mailänder, Lesebuch für Schuljahr I. in Klasse I.
5. Lesebuch für die 2. Klasse von Gommel und Schick. Klasse II.
6. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch für Cl.-Klassen.

B. Gymnasium.

Vorklasse:

1. Spruch- und Liederbuch wie oben.
2. Bacmeister, Bibl. Gesch. Neueste Aufl.
3. Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs. Band I.
4. Fick und Wiger, Übungsstoff zur deutschen Sprach- und Rechtschreibung,
5. Regeln für die deutsche Rechtschreibung.
6. Wöhringer, Rechenschule II.

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs*)	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
I. Evang. Religion.	1.	Spruch- und Liederbuch wie oben.	I.—IV.	
	2.	Bacmeister, Bibl. Gesch.	I. II.	
	3.	Bibl. Lesebuch für evang. Schulen, amtl. Ausgabe, Stuttg. Privil. Württ. Bibelanst.	III.—V.	
	4.	Bibel.		VI.
	5.	Netolizla, Lehrbuch der Kirchengeschichte.		VII.
	6.	Griech. Neues Testam., Ausg. der württ. Bibelanst.		VIII.
II. Deutsch.	1.—5.	Deutsches Lesebuch für die höheren Schulen Württembergs, Band II.—VI.	I.—V.	
	6.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung 1904.	I.—V.	VI.—IX.
	7.	Egelhaaf, Grundzüge der deutschen Literaturgesch.		VII.—IX.
	8.	Uhland, Gedichte und Herzog Ernst. Schillers Tell.		VI.
	9.	Schiller, Maria Stuart oder ein anderes Drama.		VII.
	10.	Nibelungen und Gudrunlied (Mönichs Auswahl).		VII.
	11.	Walter v. d. Vogelweide (Sammlg. Göschen).		VII.
	12.	Klopstock, Oden.		VIII.
	13.	Lessing, Minna v. Barnhelm.		VIII.
	14.	Emilia Galotti.		VIII.
	15.	Schillers Wallenstein.		VIII.
	16.	Goethe, Hermann und Dorothea.		
	17.	Lessing, Laokoon.		IX.
	18.	Rathan.		IX.
19.	Goethe, Iphigenie.		IX.	
20.	" Gedichte (Auswahl v. Franz).		IX.	
III. Lateinisch.		Herzogs lat. Übungsbücher. Herausgeg. von Prof. Dr. Pfand.		
	1.	I. Teil, 6. Auflage.	I.	
	2.	II. Teil, 5. Auflage.	II.	
	3.	III. Teil, 5. Auflage.	III.	
	4.	IV. Teil, 4. Auflage.	IV.	
	5.	V. Teil, neueste Auflage.	V.	

*) Einzelne Lehrbücher der oberen Klassen, besonders im Französischen und Englischen, sind dem Wechsel unterworfen und werden je besonders bekannt gegeben.

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in		
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium	
IV. Griechisch.	6.	Ludwig, Latein. Stilübungen.		VIII. IX.	
	7.	Landgraf, Lat. Schulgrammatik.	II. - V.	VI. - IX.	
	8.	Latein.-deutsches u. deutsch.-latein. Wörterbuch (Georges).	IV. - V.	VI. - IX.	
	9.	Rhomond, Viri illustres.	III.		
	10.	Cäsar, Bellum Gallicum.	IV. V.		
	11.	Livius 3. Dekade, Auswahl von Jordan.	V.	VI.	
	12.	Vergil, Textausgabe (Teubner).		VI.	
	13.	Sallust,		VII.	
	14.	Peters, Anthologie aus den röm. Elegikern.		VII.	
	15.	Cicero, Ausgew. Reden, Textausgabe (Teubner).		VII. VIII.	
	16.	Tacitus, Textausgabe (Teubner).		VIII. IX.	
	17.	Horaz,		VIII. IX.	
	18.	Cicero, Briefe, Auswahl v. Ahly.		IX.	
	19.	Wohlrab, Antike Realien.		VII. - IX.	
	V. Hebräisch. (wahlfrei).	1.	Kaegi, Griech. Schulgrammatik.		VII. - IX.
		1 a.	Kaegi, Kurzgefähte griech. Schulgrammatik.	IV. V.	VI.
		2.	Griech. Wörter für die Kl. IV und V der würt. Gymn.	IV. V.	
		3.	Grunsky-Steinhäuser griech. Übungsbuch I.	IV.	
		4.	" " " " II.	V.	
5.		Xenophon, "Anabasis v. Vollbrecht" (Textausgabe).	V.	VI.	
6.		Griechisch-deutsches Wörterbuch.		VI. - IX.	
7.		Homer, Odyssee Textausgabe (Teubner).		VI. VII.	
8.		" Ilias,		VIII. IX.	
9.		Herodot, Auswahl von Kallenberg Velh. & Klafg.		VII.	
10.		Platon, Apologie und Kriton, Textausgabe (Teubner).		VIII.	
11.		" Phädon, Textausgabe (Teubner).		IX.	
12.		Demosthenes, Staatsreden.		VIII.	
13.		Thukydides, Auswahl von Müller.		IX.	
14.	Sophokles, Antigone oder Oedipus Tyrannos.		IX.		
VI. Französisch.	1.	Balzer, Hebr. Grammatik für Gymnasien.		VI.	
	2.	" Übungsbuch zur hebr. Schulgramm.		VI.	
	3.	Krätschmer, Hebr. Vokabularium.		VI.	
	4.	Hebr. Bibel.		VII.	
	5.	Hebr. Wörterbuch (Cassel, Fürst oder Gesenius).		VII. - VIII.	
	6.	Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabularium.		VIII.	
	VII. Englisch. (wahlfrei).	1.	Französische Wörter	III. - V.	VI. VII.
		2.	Floeg-Kares, Elementarbuch A.	III.	
		3.	" Franz. Sprachlehre.	IV. V.	VI. VII.
		4.	Floeg, G., Franz. Übungsbuch A., Heft I.	IV. V.	
		5.	" " " " A., Heft II.	V.	VI.
		6.	" " " " A., Heft III.		VI. VII.
		7.	" Ehrhart-Plan", Syntax der französischen Sprache für Realgymnasien und Gymnasien.		VIII. IX.
		8.	Floeg, Übungen zur Syntax.		VIII. IX.
9.		Feuillet, Le roman d'un jeune homme pauvre.		VI.	
10.		Daudet, Le petit chose.		VII.	
11.		Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, Velh. & Klaf.		VIII.	
12.		Lanfrey, Expédition d'Egypte, Velh. & Klaf.			
13.		Racine, Phèdre, Velh. & Klaf.		IX.	
14.		Taine, Napoléon, Verlag v. Kenger.			
VIII. Geschichte.	1.	Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache.		VI.	
	1.	Stahl-Grunsky, Leitfaden.	II. - V.		
	2.	Puzger, Histor. Schulatlas.	II. - V.	VI. - IX.	
	3.	Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte I.		VI.	
	4.	" " " " II.		VII.	
	5.	" " " " III.		VIII. IX.	
6.	Lucßenbach, Abbildungen zur alten Geschichte.		VI. - IX.		

Unterrichtsfach	Nummer	Bezeichnung des Lehrbuchs	Benützt in	
			Unter- und Mittel-Gymnasium	Ober-Gymnasium
IX. Erdkunde.	1.	Streich, illustr. Geogr. v. Württ. (neueste Aufl.)	I.	
	2.	Daniel, Zeitfaden (neueste Auflage).	II.—V.	
	3.	Diercke und Gäbler, Schulatlas.	II.—V.	VI. VII.
	4.	Pfä, Lehrbuch der vergl. Erdbeschreibung.		VI. VII.
X. Naturbeschreibung.	1.	Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte, I. Heft Tier- und Menschenkunde, II. Heft (Pflanzenkunde).	I.—III.	
XI. Mathematik und Naturwissenschaften	1.	Böhringer, Rechenschule III.	I.	
	2.	Stoßmayer-Thomaß III. (neueste Auflage).	II.	
	3.	Stoßmayer-Fetscher IV.	III.	
	4.	" " V.	IV.	
	5.	" " VI.	V.	
	6.	Spicker, Lehrbuch der eb. Geometrie, Ausgabe A.	IV. V.	VI.—IX.
	7.	Barbey, Aufgabenammlung.		VI.—IX.
	8.	Gauß, Logarithmentafel.		VIII. IX.
	9.	Jochmann, Elementarphysik.		VI.—VIII.
	10.	Brauns, Mineralogie (Sammlung Göschen).		VI.
	11.	Bürklen, Lehrb. der ebenen Trigonometrie.		VIII.
XII. Singen.		Diefenbacher-Graf, Schulliederbuch. Gesangbuch.	I.—III.	

Lehrplan

des Königl. Karls-Gymnasiums seit 1906.

Fächer	Klasse									Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	3	3	22
Philosophische Propädeutik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Lateinisch	10	10	9	8	8	8	7	7	7	74
Griechisch	—	—	—	6	6	6	7	7	6	38
Französisch	—	—	4	3	3	2	2	3	2	19
Geschichte	—	3	3	3	3	2	2	2	2	25
Erdkunde	1					2	2	—	—	
Rechnen und Mathematik	4	4	3	3	3	4	4	4	4	33
Naturwissenschaften . .	2	2	2	—	—	2	2	2	2	14
Zeichnen	—	—	2	2	2	—	—	—	—	6
Schreiben	2	1	1	—	—	—	—	—	—	4
Singen	1	1	1	frei-	—	—	—	—	—	3
frei-				willig						
Zusammen	25	26	29	29	29	30	30	30	30	258

Dazu kommt noch als Pflichtfach: Turnen,

als freiwillige Fächer: Hebräisch, Englisch, Zeichnen, Stenographie.

Die Schlußfeier

findet am Freitag den 30. Juli, vormittags 10 Uhr in der alten Turnhalle statt.

Die Feier wird eröffnet mit einem Gesang des Chorinstituts (Leitung von Musikdirektor Eichhorn). Nach einer Ansprache des Rektors werden Schüler der Klassen Vorklasse bis IX Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nach bestandener Prüfung von der Schule Abgehenden wird Richard Gresser (Kl. IX) halten. Ein Gesang des freiwilligen Schülerchors schließt den ersten Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Austeilung der Preise und Belobungen, der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militärdienst und der Reisezeugnisse.

Die Feier endet mit einem Gesang des Chorinstituts.

Zur Teilnahme an dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Eltern und Erzieher unserer Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Die Ferien dauern vom 31. Juli bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 16. September mit einer Prüfung neu eintretender Schüler morgens 7 Uhr (in der Vorklasse und Kl. I und II um 8 Uhr); der Unterricht beginnt am Freitag den 17. September, morgens 8 Uhr. (Sammlung im Festsaal).

Heilbronn, den 20. Juli 1909.

Königl. Rektorat

Dr. Dürr.

Mitteilung an die Eltern.

Aus den Verhaltensregeln für die Schüler des Karls Gymnasiums.

- I. Diejenigen, welche der Anstalt einen Sohn oder Pflegebefohlenen übergeben, erkennen damit die Verbindlichkeit der in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen an und verpflichten sich, auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung mitzuwirken.
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen über die Schulversäumnisse werden folgendermaßen erläutert:
 - 1) In Krankheitsfällen ist eine schriftliche Anzeige von Seiten des Vaters oder seines Stellvertreters im Lauf des ersten halben Tags der Abwesenheit an den Klassenlehrer mit Aufschrift der Klasse einzusenden.
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchem Zweck, auf Stunden oder auf ganze Tage, sind nicht an den Klassenlehrer, sondern an das Rektorat mit Angabe der Klasse des Schülers zu richten und sind rechtzeitig, d. h. mindestens so lang vor Antritt des gewünschten Urlaubs einzureichen, daß die Antwort des Rektorats noch erfolgen kann. Die Nichtbeachtung dieser Bestimmung könnte sonst für den betreffenden Schüler selbst nachteilig sein.

Selbstverständlich sind die Urlaubsgesuche auf dringende Fälle, Trauerfälle oder festliche Anlässe in der Familie und ähnliche, zu beschränken.

Aus Gründen der Ordnung in der Registratur muß gebeten werden, sich wo möglich des Kanzleiformats bei solchen Eingaben zu bedienen, und Visitenkarten und Billetformat zu vermeiden.
- III. Auch während der Vakanz bleiben für die Schüler die in den Verhaltensregeln enthaltenen Bestimmungen in Kraft, wenn ihnen auch in einzelnen Fällen von den Eltern besondere Freiheiten gestattet werden können. Denn die Schule kann nicht zulassen, daß bei ihren Zöglingen während der Vakanz Gewohnheiten sich bilden, die dem Geist zuwiderlaufen, in dem dieselben während der Arbeitszeit von ihr erzogen werden.

findet am Freitag den 30. Juli,

Die Feier wird eröffnet mit (Eichhorn). Nach einer Ansprache der Proben im Vortrag ablegen.

Die Abschiedsrede für die nun Richard Gressler (Kl. IX) halten. Teil der Feier ab.

Hierauf folgt die Auszeichnung der jährlich-freiwilligen Militärdienst und

Die Feier endet mit einem Zur Teilnahme an dieser Feier und Erzieher unserer Schüler, sowie

Die Ferien dauern vom 31.

Das neue Schuljahr beginnt neu eintretender Schüler morgens 7 Unterricht beginnt am Freitag den

Heilbronn, den 20. Juli

Mitte

Aus den Verhaltensregeln

- I. Diejenigen, welche der Anstalt die Verbindlichkeit der in den Verpflichteten sich, auch ihrerseits zur
- II. Die in § 15 enthaltenen Bestimmungen erläutere:
 - 1) In Krankheitsfällen ist Stellvertreters im Lauf des mit Aufschrift der Klasse einz
 - 2) Urlaubsgesuche zu irgend welchen Klassenlehrer, sondern zu richten und sind rechtzeitig Urlaub einzureichen, daß die Achtung dieser Bestimmung Selbstverständlich sind oder festliche Anlässe in der Aus Gründen der D möglichst des Kanzeleiform und Biletformat zu vermeid
- III. Auch während der Vakanz erhaltenen Bestimmungen in Kraft besondere Freiheiten gestattet we ihren Zöglingen während der B in dem dieselben während der



in Turnhalle statt.

ng von Musikdirektor en Vorklasse bis IX

ale Abgehenden wird ers schließt den ersten

zeugnisse für den ein-

ehörden, die Eltern st eingeladen.

er mit einer Prüfung d II um 8 Uhr); der mmlung im Festsaal).

igl. Rektorat

Dr. Dürr.

mnasiums.

geben, erkennen damit mungen an und ver- mitzuwirken.

ffe werden folgender-

es Vaters oder seines den Klassenlehrer

nze Tage, sind nicht an Klasse des Schülers ntritt des gewünschten en kann. Die Nichtbe- er selbst nachteilig sein. e Fälle, Trauerfälle

beten werden, sich wo- an, und Visitenkarten

Verhaltensregeln ent- en von den Eltern be- nicht zulassen, daß bei m Geist zuwiderlaufen,

